



Beratungsvorlage

Vorlage Nr.:

0160/2021

Az.

656.23:Straßenbeleuchtung

Erweiterung der Straßenbeleuchtung - Lückenschluss zwischen "Alte Landstraße" und "L 130" (Parkareal)

Amt:	Bauverwaltung	Datum: 27.10.2021
Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	
Technischer Ausschuss	08.11.2021	öffentlich

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Technische Ausschuss beschließt, die Ausleuchtung des Talwegs zwischen dem Ende der „Alten Landstraße“ und der L130 über das Parkareal in der Variante 2, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2022, an die ED Netze GmbH umzusetzen.

Begründung:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:

- | | | | |
|--|-------------------------------|-----------------|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | Finanzposition: | |
| <input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung | | Kosten: | 57.969,59 EUR |
| <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung | | Höhe: | |
| <input type="checkbox"/> Folgekosten | | | |

Erläuterungen:

Die Mittel wären in den Haushaltsplan 2022 einzustellen. Die Entscheidung obliegt dem Gemeinderat.

Sachverhalt:

Im Zuge der Planungen zum Ausbau der „Alten Landstraße“ hat die Verwaltung die ED Netze GmbH mit der Erstellung eines Projektplanes sowie eines Angebotes zur Herstellung der Beleuchtung für den Talweg im Bereich des Parkareals beauftragt. Ziel ist es, die Lücke in der Beleuchtung zwischen dem Ende der „Alten Landstraße“ und der L130, zu schließen. Damit wäre der Talweg durchgängig von der Alten Landstraße bis zum Gufenbachweg ausgeleuchtet.

In der Verlängerung des Parkweges ist bereits eine Beleuchtung, entlang des Fußweges bis zum Talweg/Neumagen, installiert. Hier ist lediglich der Tausch der Leuchtenköpfe in energiesparende LED-Leuchtenköpfe vorgesehen (3 von insgesamt 9 Leuchten).

Es wurden 2 Varianten angefragt:

Variante 1:

Bei der Variante 1 sollen LED-Leuchten verbaut werden, wie sie auch in der „Alten Landstraße“ Verwendung finden sollen. Die Kosten für diese Variante werden mit 53.266,61 EUR brutto veranschlagt.

Variante 2:

Bei der Variante 2 sollen sensorgesteuerte LED-Leuchten zur Anwendung kommen, welche sich nur bei Benutzung des Talweges einschalten und ansonsten ausgeschaltet bleiben. Hierbei steht weniger der Energieeinspareffekt, als der Natur- und Artenschutz im Vordergrund (Lichtverschmutzung, Insektenschutz und Schutz der Nachtjäger). Die Kosten für diese Variante werden mit 57.969,59 EUR brutto veranschlagt.

Bei beiden Varianten kommen die Grab- und Entsorgungsleistungen für den Aushub besonders zum Tragen, da hier die Gemeinde die Kosten dafür zu 100% selbst tragen muss (keine Kostenteilung mit einem anderen Leitungsträger analog „Alte Landstraße“ möglich).

Die entsprechenden HH-Mittel wären in den HH 2022 einzustellen. Hierüber entscheidet der Gemeinderat.

Die Verwaltung empfiehlt, die Variante 2, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Gemeinderat im Haushaltsplan 2022, an die ED Netze GmbH, umzusetzen.

Anlagen

Angebot ED Netze - nicht öffentlich
Projektplan